Piep Neues von den Vogelfreunden

Infoblatt des Vogelfreunde- und Vogelschutzvereins Ginsheim 1956 e.V.
3 / 2023 **09. Dezember 2023**

Liebe Vereinsmitglieder!

Schon wieder ist ein Jahr fast vorüber. Wieder mal ein Jahr mit neuen internationalen Krisen und Konflikten, und durch den Klimawandel hervorgerufenen Naturkatastrophen und Hitzerekorden in ganz Europa. Statt die globale Erwärmung zu stoppen oder zumindest zu reduzieren, entfernen wir uns vom 1,5 Grad Ziel immer mehr. Also alles in allem wieder mal ein Jahr, in dem die Menschheit nichts dazugelernt hat…

Für unseren Verein war es ein gutes Jahr, Altrheinfest und Tag der offenen Tür haben wir mit eurer Hilfe erfolgreich hinter uns gebracht – an dieser Stelle vielen Dank dafür. Auch wenn letztgenannte Veranstaltung buchstäblich ins Wasser gefallen ist, können wir trotzdem zufrieden sein. Jetzt steht nächstes Wochenende der Ginsheimer Weihnachtsmarkt an, den wir mit vereinten Kräften ebenfalls wieder gut über die Bühne bringen werden.

Frohes Fest und guten Rutsch
wünscht

Der Vorstand
des VVG

„Die Massenvernichtungswaffen von heute sind keine Bomben, sondern steigende Temperaturen, sengende Dürren und stetiger Meeresspiegelanstieg – alles Konsequenzen von Gier und Gleichgültigkeit!“
Gaston Browne
Premierminister des karibischen Inselstaates Antigua and Barbuda, auf der Weltklimakonferenz in Dubai

Ginsheimer Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr findet er wieder statt – der **Ginsheimer Weihnachtsmarkt**, allerdings aufgrund der aktuellen Hochwasserprognose **nicht an gewohnter Stelle am Altrhein zwischen Anker und evangelischer Kirche, sondern auf dem Parkplatz vor dem Bürgerhaus**. Die teilnehmenden Vereine haben, unter der bewährten Federführung der SKG alle Vorbereitungen dafür getroffen, und so können die Besucher von nah und fern **am dritten Adventswochenende** wieder über einen festlich beleuchteten Platz schlendern und sich einen Glühwein oder eine andere Köstlichkeit an einem der zahlreichen Stände schmecken lassen.

Auch der VVG wird wieder mit seinem Verkaufsstand vertreten sein und neben Glühwein, Brat- und Rindswürstchen und Pommes Frites auch die neue Latwerge zum Verkauf anbieten.
Dazu benötigen wir natürlich wieder ausreichend viele fleißige Helferinnen und Helfer, bitte meldet euch bei einem Vorstandsmitglied.
Vielen Dank schon mal im Voraus!



Alle Infos sowie das Programm findet ihr unter folgendem Link:
weihnachtsmarkt-ginsheim.de

Termine 2024

Bereits heute können wir euch folgende Termine für das kommende Vereinsjahr mitteilen:

17. März 2024	Jahreshauptversammlung
28. April 2024	Frühlingsfest im Birkenwäldchen
31. Mai - 03. Juni 2024	Altrheinfest im Ginsheimer Bansen
01. September 2024	Tag der offenen Tür im Birkenwäldchen
13. - 15. Dezember 2024	Ginsheimer Weihnachtsmarkt

Bitte tragt die Termine in euren Kalender ein. Vielleicht könnt ihr bei der ein oder anderen Veranstaltung eure Mithilfe einplanen. Vielen Dank!

Vogel des Jahres 2024 - Der Kiebitz

Der Kiebitz (Vanellus vanellus) trägt seinen Namen aufgrund seines Rufes, der sehr einprägsam ist: „Kie-wit“. Er ist ein schwarz-weiß gefärbter, etwa taubengroßer Regenpfeifer. Sein Gefieder glänzt im Licht metallisch grün oder violett. Zudem sind die Federhaube auf dem Kopf und die breiten gerundeten Flügel auffällig.



Foto: NABU/Thorsten Krüger

Wer „kiebitzt“, schaut dem anderen schon mal verbotenerweise in die Karten!

„Gaukler der Lüfte“ gilt heute als stark gefährdet

Kiebitze sind Teilzieher: Ein Teil überwintert bei milder Winterung in Deutschland, andere ziehen im Winter nach Frankreich, Spanien, den Niederlanden und Großbritannien. Wenn sie wieder nach Deutschland zurückkehren, beeindrucken sie mit ihren Flugmanövern zur Balzzeit: Die Gaukler der Lüfte“ drehen Schleifen über ihrem Revier, stürzen sich in akrobatischen Flugmanövern gen Boden und singen dabei weit hörbar.

Früher war der Kiebitz noch sehr häufig zu sehen, mittlerweile ist er aus vielen Agrarlandschaften verschwunden und wird in der Roten Listen als stark gefährdet gelistet. Vor allem die Entwässerung und der Verlust von Feuchtwiesen machen ihm schwer zu schaffen. Darum war der Slogan des Kiebitz bei der Vogelwahl: „Wasser marsch!“ Die Renaturierung von Feuchtwiesen und Mooren könnte den Rückgang der Art aufhalten.

Baum des Jahres 2024 – Die Mehlbeere

Die Mehlbeere (Sorbus aria) ist von der Dr. Silvius Wodarz Stiftung zum Baum des Jahres 2024 erklärt worden. Sie ist als Zierbaum in Parks und als Straßenbaum bekannt und beliebt, während sie in Wäldern meistens nur an seinen Rändern vorkommt, denn sie steht gerne im Licht. Aufgrund ihres tiefen Wurzelsystems erträgt sie trockene Perioden und wird in Zukunft bei der Begrünung von Städten und als Alleebaum eine noch größere Rolle spielen. Im Herbst ist die Mehlbeere besonders schön anzusehen: Die orangenen bis scharlachroten Früchte scheinen dann durch die gelb bis goldbraune Laubkrone. So schön die Optik, so fad jedoch das Innere: Denn schmecken tun die Früchte nach Angaben der Stiftung eher mehlig und langweilig.



Kommt auch mit Trockenheit gut klar: Der Mehlbeere dürfte bei der Begrünung der Städte eine bedeutende Rolle zukommen

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins

Der Vorstand des VVG möchte es natürlich nicht versäumen, euch allen schon jetzt ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Nutzt die besinnliche Zeit „zwischen den Jahren“ um etwas auszuspannen und kommt gut und vor allen Dingen gesund ins Jahr 2024!!!